

Tvoja beseda je luč na moji poti ... Ps 119/105

Tvoja beseda je luč na moji poti!

- ❖ *Kadar mi je težko spoznati tvoje načrte, Gospod ...*

Tvoja beseda je luč na moji poti!

- ❖ *Ko bi se rad izognil svojim obveznostim ...*

Tvoja beseda je luč na moji poti!

- ❖ *Kadar s težkim srcem sprejemam druge ...*

Tvoja beseda je luč na moji poti!

- ❖ *Kadar sem prepričan, da lahko vse naredim sam,*
- ❖ *da ne potrebujem tvoje pomoči – potem pa te zatajim ...*

Tvoja beseda je luč na moji poti!

- ❖ *Kadar sem slep in gluhi za naloge,*
- ❖ *kj mi jih daješ za revne in zapostavljane ...*

Tvoja beseda je luč na moji poti!

- ❖ *Kadar se bojim biti priča tvoje ljubezni in dobrote*
- ❖ *med ljudmi, kj so se oddaljili od tebe ...*

Tvoja beseda je luč na moji poti!

- ❖ *Ko se počutim preobremenjenega,*
- ❖ *da bi pogumno in stalno živel po veri ...*

Eine Geschichte zum Nachdenken

Zwei Herren, beide ernsthaft erkrankt, belegten dasselbe Krankenzimmer. Einer der Männer hatte die Erlaubnis sich jeden Nachmittag für eine Stunde aufzusetzen, damit die Flüssigkeit aus seiner Lunge abfließen konnte. Sein Bett stand am einzigen Fenster des Raumes. Der andere Mann musste die ganze Zeit flach auf dem Rücken liegen. Die Männer unterhielten sich stundenlang. Nachmittags, wenn der eine Herr am Fenster saß, beschrieb er seinem Zimmernachbar all die Dinge, die er draußen am Fenster sah. Er beschrieb ihm Menschen die er sah und eine Parade, die gerade vorbeizog. Er erzählte ihm von der wunderschönen Natur, die Gott erschaffen hat. Wochen und Monate vergingen und die Männer wurden beste Freunde. Eines Morgens fand die Schwester den Mann beim Fenster regungslos am Boden liegen. Der Zimmernachbar war sehr traurig, dass er so einen guten Freund verloren hatte. Der einzige Trost war, dass er nun zum Fensterbett verlegt wurde. Er versuchte sich trotz großer Schmerzen sein wenig aufzusetzen, um einen Blick in die echte Welt draußen zu richten. Was er da sah, konnte er nicht glauben. Er blickte auf eine kahle leere Wand. Deshalb fragte er die Schwester, was wohl seinen Nachbar veranlasst hatte, ihm so wundervolle Dinge von draußen zu erzählen. Die Schwester erwiderte, dass der verstorbene Mann blind war und nicht einmal die weiße Wand sehen konnte. Sie sagte: „Vielleicht wollte er sie nur ein wenig aufmuntern und erfreuen.“